

BIBLIOGRAPHIEN

- 03-1-186** *Film* : an international bibliography / Malte Hagener ; Michael Töteberg. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2002. - X, 479 S. ; 25 cm. - ISBN 3-476-01523-8 : EUR 74.90
[6864]

Ein bibliographischer Traum geht nach langem Warten in Erfüllung: Betont unpräventiös in Titel und Aufmachung erhalten wir eine systematisch gegliederte internationale Literaturübersicht zum Film, seit es den Film gibt, von 1895 bis 2000. Fast 12.000 Titel werden sorgfältig bibliographisch notiert und in acht Hauptgruppen mit insgesamt nahezu 150 Kapiteln aufgeführt, dazu kommen noch mehr als 650 Abschnitte im Personen-Kapitel, die i.w. einzelnen Filmregisseuren gewidmet sind; auf Schauspieler-Biographien und Fan-Literatur wurde weitestgehend verzichtet. Dem selbstgestellten internationalen Anspruch folgend, sind die Kapitelüberschriften und Erläuterungen in englischer Sprache verfaßt. Ausgewählt wurde vor allem Literatur in deutscher, englischer und französischer Sprache, weitere Sprachen werden u.a. in den Länder-Kapiteln berücksichtigt. Alle Titel wurden in den jeweiligen Abschnitten durchnummeriert, so daß von anderen Kapiteln aus platzsparend auf sie verwiesen werden kann (ausgenommen sind die Nachschlagewerke der ersten Kapitel). Die Titel sind jeweils chronologisch geordnet, so daß im gewünschten Nebeneffekt eine rudimentäre Chronologie der thematischen Filmforschung mitgeliefert wird. Da die Zahl der Einträge durch geschickte Aufgliederung der Kapitel jeweils nicht zu umfangreich geworden ist (in Spitzen umfassen sie bis zu 150 Titel, meist aber zwischen 10 und 50), ist dies ein äußerst instruktives Verfahren, zudem es im Zweifel durch das Autorenregister im Anhang (das leider nur auf Seitenzahlen, nicht auf die Titelnummern verweist) abgesichert wird. Etwa ein Viertel der Einträge wird mit knappen Bemerkungen in englischer Sprache erläutert, wobei die Bearbeiter nur vorsichtig werten und sich häufig genug auf nur formale Hinweise beschränken, wenn sie z.B. bei Sammelwerken lediglich die beteiligten Autoren nennen. Ein Filmtitelregister (Originaltitel) erschließt die außerhalb der Personenkapitel erwähnten Filme.

Solch umfangreiche Erschließung kann nur auf Autopsie beruhen: Die Bearbeiter haben die wichtigsten Filmbibliotheken in Deutschland und in den Niederlanden besucht und haben dort die Literatur gesichtet und die nach ihrem Urteil wichtigere Literatur ausgewählt (leider geben sie bei seltenerer oder grauer Literatur die besitzenden Bibliotheken nicht an). Zu bedauern ist der generelle Verzicht auf jegliche Nennung von Aufsätzen in Zeitschriften und Sammelwerken, er ist aber vom Umfang der Bibliographie und vom bibliographischen Aufwand her zu akzeptieren. Immerhin werden die wichtigeren Filmzeitschriften – wenn auch an relativ versteckter Stelle – aufgeführt. Auch daß keinerlei Internet-Adressen verzeichnet werden, wird man als

Manko vermerken, aber wegen der rigorosen Beschränkung der Bibliographie auf „Bücher“ akzeptieren. Bedauerlicher ist da schon der weitgehende Verzicht auf thematisch übergreifende Literatur, in der „Film“ nur einen Teil des Inhalts ausmacht. Ein Verzicht, der sich besonders bei der Auswahl der Nachschlagewerke bemerkbar macht.¹

Ärgerlicher ist aber, daß einige Gliederungspunkte nicht klar benannt sind und zu falschen Zuordnungen führen. Als Beispiel sei das Kapitel 2.5 *Cinema* genannt, das in der Mehrzahl Literatur zu Filmtheatern aufführt, aber auch Titel zur lokalen und regionalen Filmproduktion einschließt, die in der Mehrzahl und korrekter unter *National cinematographies* aufgeführt sind. Dort wird man sich über die Bezeichnung *South Europe (Greece, Turkey)* wundern, wenn die übrigen südeuropäischen Länder einzeln – wenn auch in etwas unübersichtlicher Reihenfolge – genannt werden. Etwas enttäuschend fällt die Literatúrauswahl zum Kapitel 8 *TV (Multi-)Media, Video* aus; die insgesamt 409 Titel stellen eine eher rudimentäre Auswahl dar und ließen sich leicht erweitern.

Aber dies sind nur kleinere Einschränkungen, die Leistung der beiden – als äußerst sachkundig bekannten und durch zahlreiche Veröffentlichungen hinreichend legitimierten – Bearbeiter bleibt bewundernswert: Ohne vergleichbares Vorbild tragen sie die wichtigere monographische Filmliteratur auf internationaler Basis zusammen, gliedern sie sorgfältig nach formalen und inhaltlichen Gesichtspunkten, fügen zahlreiche Erläuterungen hinzu und bieten auch die zur Ergänzung notwendigen Register an. Sie schaffen damit eine bibliographische Einführung in die Filmliteratur, die zum Standard für andere Bibliographien werden wird und in den Grundbestand jeder größeren Bibliothek gehört. Fragen zur Filmliteratur wird man ab sofort zuallererst mit einem Hinweis auf die Bibliographie von Hagener und Töteberg beantworten.

Wilbert Ubbens

QUELLE

¹ Dem Rezensenten sei gestattet, unter den Bibliographien auf das Fehlen folgender Titel hinzuweisen: ***The Media in Africa and Africa in the Media*** / Gretchen Walsh. – London : Zell, 1996 mit ausführlichem Filmkapitel. – ***Handbuch zur empirischen Massenkommunikationsforschung*** / Alphons Silbermann. – Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1986. – Bd. 1 – 2 mit Kapitel *Filmwesen* und Registern. – ***Verzeichnis deutschsprachiger Hochschulschriften zur Publizistik 1885 – 1967*** / Volker Spiess. – Berlin : Spiess ; München : Verlag Dokumentation, 1969 mit umfangreichen systematischen Registereinträgen zu *Film*. – ***Jahresbibliographie Massenkommunikation*** / Wilbert Ubbens, in deren einschlägigen Kapiteln seit 1974 jährlich mehrere hundert Filmbücher notiert worden sind.

Ein Nacharbeiten anhand von ***Fischer-Handbuch Theater, Film, Funk und Fernsehen*** / Jürgen Kirschner. – Frankfurt am Main : Fischer, 1997 (**IFB 97-314-307**) oder anhand von ***Referenzbibliografie Medien*** / Thomas Schuster – Konstanz : UVK-Medien, 2000 (**IFB 00-114-084**) hätte hier helfen können. Diese beiden allgemeineren Titel werden – neben einigen anderen – in der Bibliographie genannt.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>